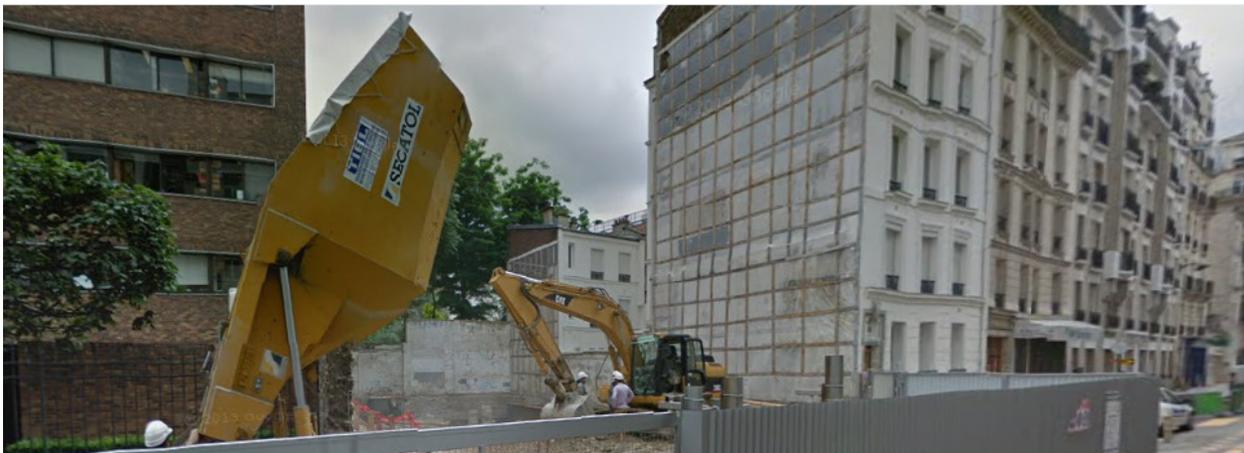


Prof. Dr. Alfred Toth

Unvollständige Exessivität

1. Eine besondere Schwierigkeit, die im folgenden präsentierten Fälle im Rahmen der allgemeinen Objekttheorie (Ontik; vgl. Toth 2012-14) zu klassifizieren, liegt daran, daß es sich hier zwar um künstliche (und somit in die Ontik fallende) exessive Objekte handelt, die jedoch nicht am System hergestellt wurden¹, an dem sie sich befinden, sondern durch Elimination eines unmittelbar (d.h. nicht-vermittelten) adjazenten Systems dieses Systems. Wir sprechen in diesen Fällen von unvollständiger Exessivität, da es unter diesen Fällen neben nicht-permanenten (z.B. durch topologische Abschließung der exessiven Objekte bzw. Teilsysteme oder durch systemische Neubelegung, d.h. Substitution an systemischen Leerformen bedingte) auch permanente Beispiele gibt. Man könnte daher unter gewissen Einschränkungen die hier vorgelegten Fälle als duale Gegenstücke der ontischen Blendung (vgl. Toth 2014f) auffassen.

2.1. \emptyset -Exessivität (Trivialfall)



Rue du Dr Roux, Paris

¹ Daher fallen durch Teileinsturz von Gebäuden entstehende Formen von Exessivität natürlich außer Betracht.

2.2. Unvollständige Exessivität



Rue Doudeauville, Paris



Avenue du Recteur Poincaré, Paris



Rue des Plantes, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Objektstellung I-XXXVI. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Systemstrukturen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

Toth, Alfred, Ontische Raumfelder. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014c

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie ontischer Konnexen I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014d

Toth, Alfred, Ontische Konkavität und Konvexität I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014e

Toth, Alfred, Objektstellung, Teil XXII (von XXXVI). In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014f

3.8.2014